

klar. Warum aber dieses Käferchen als besonderer Schützling Gottes und der Maria bezeichnet wird, erklärt sich wohl eben aus seiner Beliebtheit; man suchte es dadurch ebenso der Schonung der Menschen zu empfehlen, wie sie die Schwalbe und der Storch genießt. Auch in anderen Sprachen führt es ähnliche Namen.

Aber warum hat man wohl dieses Tier ein Kühchen, d. h. eine kleine Kuh genannt? wird der Leser fragen. Gewiß nicht wegen der Form, die gar wenig mit dem Bau der Rinder übereinstimmt, sondern wegen einer merkwürdigen Eigenschaft, die ich zu betrachten bitte. Der Käfer läßt — wenn er unzeit angerührt wird — aus den Gelenken seiner Beine einen gelblichen Saft quellen. Mit Milch hat derselbe freilich wenig Ähnlichkeit, denn er schmeckt angenehm und riecht harzig, bitterlich, fast wie Opium. Wie alle sonderbaren Stoffe ist er einmal zur Arznei verwandt worden; man hielt ihn für ein Beschwichtigungsmittel der Zahnschmerzen.

### 259. Die Forelle.

Wilhelm Müller.

- |   |  |
|---|--|
| <p>1. In der hellen Felsenquelle<br/>Schwimmt die muntere Forelle;<br/>Und im wilden Übermut<br/>Guckt sie aus der kühlen Flut,<br/>Sucht, gelockt von lichten Scheinen<br/>Nach den weißen Rieselsteinen,<br/>Die das seichte Bächlein kaum<br/>Aberspricht mit Staub und<br/>Schaum.</p>      | <p>3. Über einem blanken Steine<br/>Wälzt sie sich im Sonnenscheine,<br/>Und die Strahlen kühlen sie<br/>In der Haut, sie weiß nicht wie.<br/>Weiß in wähl'gem Behagen<br/>Nicht ob sie es soll ertragen,<br/>Oder vor der fremden Flut<br/>Retten sich in ihre Flut.</p>                |
| <p>2. Sieh doch, sieh, wie kann sie<br/>hüpfen<br/>Und so unverlegen schlüpfen<br/>Durch den höchsten Klippensteg,<br/>Grad' als wäre das ihr Weg!<br/>Und schon will sie nicht mehr eilen,<br/>Will ein wenig sich verweilen,<br/>Zu erproben wie es tut,<br/>Sich zu sonnen aus der Flut.</p> | <p>4. Kleine, muntere Forelle,<br/>Weile noch an dieser Stelle,<br/>Und sei meine Lehrerin!<br/>Lehre mich den leichten Sinn,<br/>Über Klippen weg zu hüpfen,<br/>Durch des Lebens Drang zu<br/>schlüpfen<br/>Und zu geh'n, ob's kühl, ob's<br/>brennt,<br/>Frisch in jedes Element.</p> |